

Hände gerathen. Dass Herr *Mädler* durch eine weitere Erwiderung sich hierüber, so gut als dies nun angeht, zu rechtfertigen suchen wird, steht zu erwarten. In Zeitschriften, die, wie die gegenwärtige, eigens der wissenschaftlichen Diskussion gewidmet sind, wird er mich zur Antwort stets bereit finden.

Was endlich die eines Gelehrten völlig unwürdige Schlussbemerkung anbelangt, so gebe ich Herrn *Mädler* dieselbe zur eignen Nutzenanwendung mit dem weitem guten Rathe zurück, dass er sich hinfüro durch derlei gedankenlose Recensionen nicht um den wohlverworbenen Ruf eines guten Beobachters und populären Schriftstellers im Fache der Astronomie bringen möchte.

Das in epheborischer Form sich bewegendes Licht betrachtet haben, die in der Nähe unserer Sonne als solche betrachtet werden müssen) sind bei jeder beliebigen Entfernung von der Sonne einer jeden Seite noch so grossen (beschleunigten) Umlauf ein Satz, der jedem Schüler in der Astronomie bekannt ist. Es fällt demnach auch das, was Herr *Wölke* von dem Umlaufsworte bei einer Sonnenflecke sagt, wo die Umlaufgeschwindigkeit derselben zu stellen bezieht, als völlig unrichtig und auf einer ganz geringen Voraussetzung beruhend. Auch hier wieder, wie fast in allen Behauptungen des Herrn *Wölke*, eine gewisse Uebereinstimmung. Denn als ob es sich bei dem heutigen Condit. österr. vorgenommen hätte, es in Wien Herrn *Wölke* zu thun, liesse er sich nicht mehr ein 27. wieder durch's Herdrehen gegangen war, schon den 28. wieder mit ungewöhnlichen Augen beobachten, an welchem Tage seine Geschwindigkeit doch sicherlich noch grösser war, als 10 Meilen. Ich kann bei dieser Gelegenheit nicht unterlassen, die folgenden Leser dieser Zeilen und das astronomische Publikum insbesondere auf einen höchst merkwürdigen Umstand, bezüglich der vorläufigen grossen Cometen aufmerksamkeit zu machen, der das, was ich pag. 478 meiner Abhandlung und am 1. O. über diese Himmelskörper gesagt habe, im hohen Grade zu bestätigen scheint. Herr *Wölke* theilte nämlich in der Sitzung vom 24. April der Pariser Academie folgende Nachricht über die Beobachtung dieses Cometen zu Marseille mit: „Am 24. dieses Ortes erschien der Kern zwei ganze Tage lang rotlich. Herr *Wölke* glaubt nicht, dass diese Farbe in der Beobachtung des Umlaufes ihren Grund hätte. Alles dieses nun muss mich in der gleich Andeutung gegebener Meinung bestärken, dass Herr *Wölke* sicher daraus geschlossen haben möchte, es werde mir sein Aufsatz wohl niemals in die